

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Kraftwerke Brusio und die Kraftübertragung nach der Lombardei. — Wettbewerb für die Universitätsbauten in Zürich. — Die XI. Hauptversammlung des deutschen Betonvereins. — Miscellanea: Eidgenössisches Polytechnikum. III. internationaler Kongress zur Förderung des Zeichen- und gewerblichen Berufsunterrichts. Neues Schulhaus in

Binningen. Verbauung des Tschlerlacherbaches bei Wallenstadt. Industriequartier in Schaffhausen. Neues kgl. Dramatisches Theater in Stockholm. Internationaler Kongress für Kälte-Industrie. Rhätische Bahn. — Korrespondenz. — Vereinsnachrichten: Bernischer Ing.- u. Arch.-Verein. Zürcher Ing.- u. Arch.-Verein. G. e. P.: Adressverzeichnis. Stellenvermittlung.

Bd. 51.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter der Bedingung genauester Quellenangabe gestattet.

Nr. 13.

Die Kraftwerke Brusio und die Kraftübertragung nach der Lombardei.

(Schluss.)

L. Die Transformatorstation Castellanza. Die Società Lombarda per Distribuzione di Energia Elettrica besitzt, wie bereits erwähnt, in Castellanza eine grosse Dampfzentrale, in der z. Z. zwei langsam laufende Dampfmaschinen von je 2500 PS Leistung und zwei Dampfturbinen von je 5000 PS installiert sind. Diese Zentrale dient als Reserve für die hydro-elektrischen Anlagen in Turbigio und Vizzola und ist in letzter Zeit derart eingerichtet worden, dass sie auch für die Anlage in Campocologno eintreten kann. Es wurden hiefür Schalteinrichtungen getroffen, durch die jede abgehende Linie auf jedes der drei Wasserwerke, wie auch auf die Dampfzentrale geschaltet werden kann, sodass eine gegenseitige Unterstützung in weitestem Masse möglich ist.

In dieser Zentrale wurde der hintere Teil für die provisorische Einrichtung einer Transformatorstation zur Verfügung gestellt. Es sei jedoch hier schon bemerkt, dass man infolge weiterer Verstärkung der Dampfreserve dazu übergegangen ist, neben der Zentrale eine besondere Station für die Transformatoren zu errichten, die für 18 Transformatoren vorgesehen und zurzeit fertig gestellt ist.

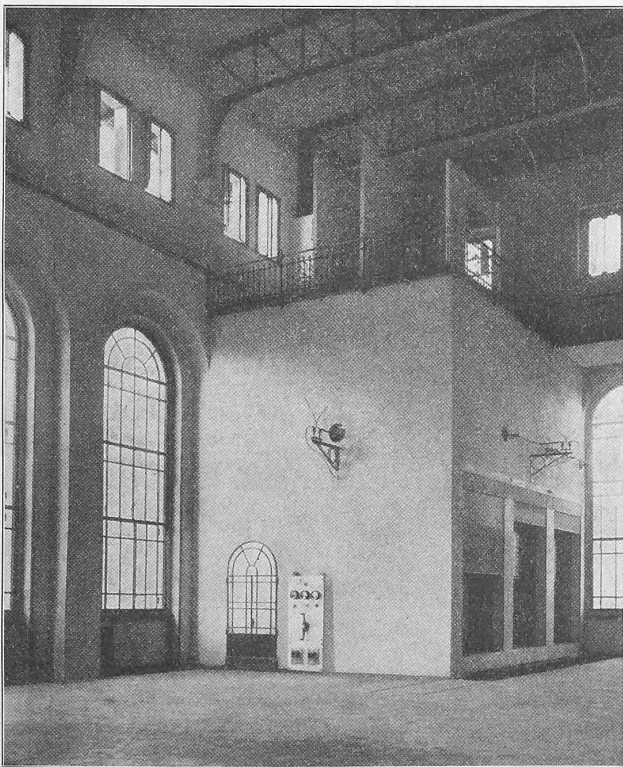


Abb. 86. Ansicht der Transformatoranlage links in Castellanza.

Die jetzige Transformatoranlage ist für sechs Einphasentransformatoren zu 1250 KVA eingerichtet und vollständig installiert. Sie zerfällt in zwei Teile für je drei Transformatoren, die auf der rechten und linken (Abb. 86), schmalen Seite innerhalb des Maschinenraumes eingebaut sind und die durch eine Galerie mit einander in Verbindung stehen.

Infolge des beschränkten Raumes musste eine von

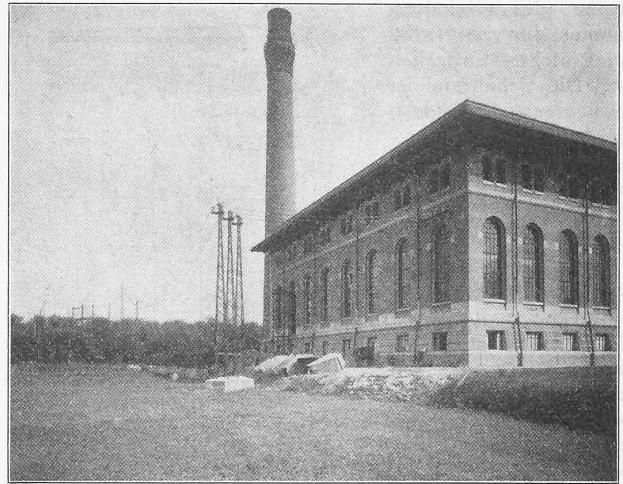
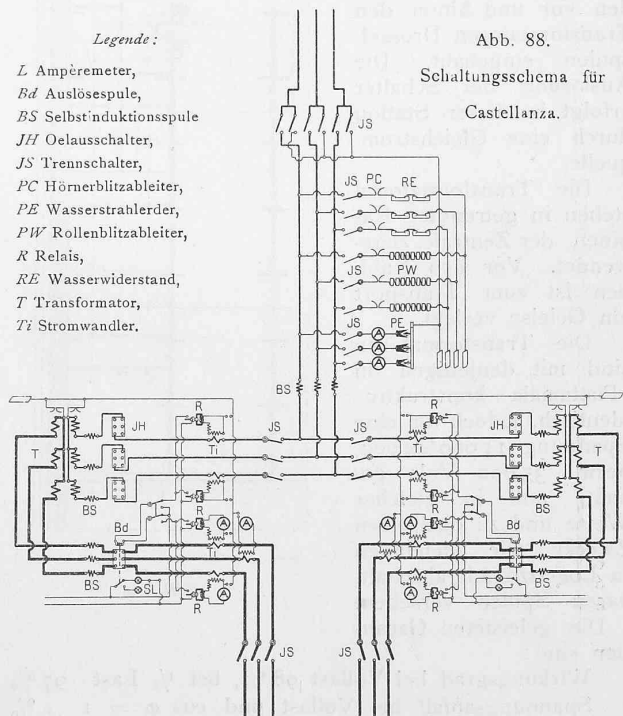


Abb. 85. Ankommende Leitungen in Castellanza.

den andern Stationen abweichende Einrichtung getroffen werden, derart, dass die Anordnung der Leitungen und Apparate über einander in drei Geschossen erfolgte, wozu das aussergewöhnlich hohe Gebäude Platz bot (Abb. 87 und 87 a, S. 160 und 161).

Auf der obersten Etage der linken Seite befinden sich die Einführungen, Trenn- und Kurzschlussmesser für die ankommende Leitung, sowie die Rollenblitzableiter. Die Hörnerblitzableiter sind in einem besondern Turm unter-



gebracht, der für die Neuanlage bestehen bleibt und in dem später auch die übrigen Schutzapparate, Rollensicherungen und Wasserstrahlerder montiert werden sollen.

Die Mitteletage dient als Sammelschienenraum für die 40 000 Volt Leitungen, im untersten Geschosse (Abb. 89, S. 162) befinden sich die Schalter und Apparate für die